

300-Jahre Liechtenstein

«Grünes Band» statt Hängebrücke

TRIESEN/VADUZ Der Fischereiverein Liechtenstein (FVL) trägt sich in die Liste jener ein, die eine Alternative zur geplanten Jubiläumsbrücke vorschlagen: FVL-Präsident Rainer Kühnis sprach sich am Montag gegenüber Radio L für die Renaturierung des Scheidgrabens aus. Dort sei Platz genug vorhanden für Aufweitungen. Eine Aufwertung des Bachs würde, so Kühnis weiter, sowohl den zahlreichen Spaziergängern als auch der Artenvielfalt nützen. Derzeit zeige sich die Grenze zwischen Ober- und Unterland, die durch den Scheidgraben markiert wird, eher «jämmerlich». Liechtenstein habe die Chance, entlang dieser Grenze ein «grünes Band» zu schaffen, ähnlich wie in Deutschland, als man die innerdeutsche Grenze nach dem Abbau von Zäunen und Wachttürmen renaturiert habe. (red/tpd)

Polizei sucht Zeugen

6600-Franken-Velo aus Geschäft geklaut

TRIESEN In einem Fahrradgeschäft in Triesen kam es am Samstag zu einem Diebstahl. Wie die Landespolizei am Montag mitteilte, betrat eine junge Frau um etwa 9 Uhr das Geschäft und bekundete Interesse an einem Mountainbike. Die Täterin habe angegeben, eine Probefahrt mit dem neongrünen Zweirad der Marke «Cannondale» durchführen zu wollen, kam aber von dieser nicht mehr zurück. Es entstand ein Vermögensschaden von 6600 Franken. Das Signalement: Die Frau war circa 20 Jahre alt, circa 165 cm gross, hatte braune Haare, die auf einer Seite eher kurz geschnitten und auf der anderen Seite geschoren waren. Sie trug auffällige Ohrringe, ein rotes T-Shirt sowie blaue kurze Jeans. Personen, die Angaben zur weiblichen Täterin oder dem Verbleib des Mountainbikes machen können, werden gebeten, sich bei der Landespolizei unter Tel. 236 71 11 oder per E-Mail an die Adresse info@landespolizei.li zu melden. (red/lpfl)

In Vaduz und Planken

Mehrere Tausend Franken Schaden bei Einbrüchen

VADUZ/PLANKEN In den vergangenen Tagen verübten unbekannte Täter zwei Einbruchdiebstähle. «So gelang es einer Täterschaft in der Nacht auf Freitag, eine Terrassentüre eines Unternehmens in Vaduz aufzubrechen und in den Räumlichkeiten mehrere Kassen aufzubrechen. Sie entnahm Bargeld in der Höhe von über 1000 Franken», teilte die Landespolizei am Montag mit. Ein weiterer Einbruchdiebstahl ereignete sich den Angaben zufolge im Zeitraum von Samstagabend bis Sonntagmittag in ein Einfamilienhaus in Planken. Eine unbekannte Täterschaft schlug mit einem Stein ein Fenster ein und gelangte so in die Räumlichkeiten. Entwendet wurden diverse Schmuckstücke im Wert von mehreren Tausend Franken. (red/lpfl)

VU reicht Interpellation zur Zukunft des Landesspitals ein

Ausrichtung Dass das Landesspital dringend Geld braucht, veranlasste die Vaterländische Union zu einer Interpellation über die künftige Ausrichtung des Spitals. Dies solle auch in einer gesundheitspolitischen Gesamtstrategie betrachtet werden.

VON DANIELA FRITZ

Das Liechtensteinische Landesspital (LLS) sieht sich in einem ohnehin umkämpften Markt seit Anfang des Jahres mit der Medicnova Privatklinik konfrontiert – was sich gemäss einem Bericht und Antrag (BuA) der Regierung über einen Nachtragskredit in Höhe von 2,5 Millionen Franken negativ auf die Patientenzahlen auswirkte und in letzter Folge den Zuschuss vom Land nötig macht. Dazu kommen ausserdem noch weitere 2 Millionen Franken für die Jahre 2018 und 2019, um den laufenden Unterhalt des Spitals sicherzustellen. Zusätzliche 9,8 Millionen Franken fallen für bauliche Massnahmen wie dem Aufbau einer Akutgeriatrie an, eine Vorlage wird hierzu im Herbst erwartet.

Gesamtstrategie gefordert

Diese Entwicklungen veranlassten die Vaterländische Union (VU) zu einer Interpellation. Die 22 Fragen des gestern eingereichten Vorstosses umfassen neben der strategischen Ausrichtung des LLS die Zusammenarbeit mit öffentlichen regionalen Spitälern, die Möglichkeiten von Privatkliniken, sich an der Grundversorgung zu beteiligen sowie eine noch zu entwickelnde übergeordnete und langfristig ausgelegte gesundheitspolitische Gesamtstrategie. «Die Interpellanten erhoffen sich aus der Beantwortung dringend zu schaffende Klarheit darüber, wie es so weit kommen konnte, und vor allem auch, wie es weitergehen kann», erklärt der Abgeordnete Christoph Wenaweser die Beweggründe. So fragen die VU-Abgeordneten unter anderem, weshalb noch an der Eignerstrategie von 2012 festgehalten wird und inwiefern es sinnvoll wäre, diese anzupassen und das Leistungsangebot zu modifizieren. Sie würden die grosse, auch volkswirtschaftliche Bedeutung des Landesspitals als Grundpfeiler und Drehscheibe der medizinischen Versorgung im Inland zwar nicht grundsätzlich infrage stellen, schreiben



Wohin führt der künftige Weg des Landesspitals? Dies will die VU in einer Interpellation wissen. (Foto: Michael Zanghellini)

die Abgeordneten. Aber gerade deshalb sei es an der Zeit, «die strategische Ausrichtung des Landesspitals in den Kontext einer übergeordneten und langfristig ausgelegten gesundheitspolitischen Gesamtstrategie zu stellen und entsprechend anzupassen». Ohne eine solche befürchtet die VU, dass der Verdrängungswettbewerb unverhältnismässig zunimmt und durch angebotsinduzierte Mengenausweitungen schliesslich auch die Gesundheitskosten weiter steigen könnten.

Medicnova-Eigentümer offenlegen

Die Interpellanten fragen die Regierung gleichzeitig aber auch, ob die Grundversorgung nicht mit Leistungsaufträgen an Private oder im Rahmen von Public-private-Partnerships gewährleistet werden könnte. Sie stellen jedoch klar, dass dazu die

geltenden Gesetze eingehalten werden müssten – und stärken damit Gesellschaftsminister Mauro Pedrazzini in der Diskussion um die Eigentümer der Privatklinik Medicnova den Rücken.

Dieser will sichergehen, dass sich die Betreiber der Privatklinik an das Ärztegesetz halten. Gemäss Artikel 16.2 dürfen sich Ärzte nämlich nicht finanziell an Unternehmen beteiligen, von welchen sie Heilmittel oder medizinische Dienstleistungen beziehen oder medizinische Dienstleistungen anordnen. «Die unterzeichnenden VU-Abgeordneten sind dezidiert der Ansicht, dass die Medicnova ihre letztendlich wirtschaftlich Berechtigten, auch durch Beteiligungs- und Begünstigungskonstrukte hindurch blickend, gegenüber den zuständigen Behörden offenlegen sollte, damit Gesetzeskonformität sichergestellt werden kann», heisst es in der Interpellation deutlich. Hierfür seien der rechtliche Spielraum und auch mögliche andere Interpretationen des entsprechenden Artikels schnellstmöglich zu klären. Die Interpellanten fragen sich etwa, inwiefern die Erteilung der definitiven Betriebsbewilligung an die Medicnova mit dem Ärztegesetz zusammenhängt. Die VU-Fraktion stellt zudem fest, dass es widersprüchliche Darstellungen dazu gibt, warum sich das LLS und Belegärzte der Medicnova nicht auf einen neuen Kooperationsvertrag einigen konnten und die Medicnova nun mit dem Spital in Grabs zusammenarbeitet. Sie fordert deshalb eine transparente Darstellung des Gesprächs- und Verhandlungsprozesses, der zu dieser Situation geführt hat.



Zeugenaufwurf Bushaltestelle in Mauren und Schulgebäude in Balzers verunstaltet

MAUREN/BALZERS In Mauren und Balzers kam es zu Sachbeschädigungen durch Sprayereien. Gemäss Mitteilung der Landespolizei vom Montag besprayed eine unbekannte Täterschaft im Zeitraum von Freitagabend bis Samstagmittag in Balzers mehrere Fassaden der nebeneinanderliegenden Gebäude Kindergarten, Primarschule sowie altes Schulhaus mit brauner Farbe. Die Fassaden wurden dabei durch unterschiedliche Schriftzüge verunstaltet, es entstand ein Sachschaden in der Höhe von circa 2000 Franken. Bereits in der Zeit zwischen dem vergangenen Dienstagabend und Mittwochmorgen waren unbekannte Sprayer in Mauren aktiv: Dort wurden eine Sitzbank sowie bei der Bushaltestelle «Mauren Post» eine Fahrplanstafel in Mitleidenschaft gezogen, es entstand Sachschaden. Personen, die Hinweise zu den Sachbeschädigungen machen können, werden gebeten, sich bei der Landespolizei (Telefon: 236 71 11; E-Mail-Adresse: info@landespolizei.li) zu melden. (Text: red/lpfl; Fotos: LPFL)

ANZEIGE

Safeshop24
Das Fachgeschäft für Sicherheit in Liechtenstein

Einbruchschutz

Eschner Strasse 81 | FL - 9487 Bendern | Telefon: +423 371 16 16
www.safeshop24.li

ARGUS MEDACCO sauter sutter & partner AG